

Wertvolle Erfahrung und Orientierungshilfe

FSJler sind auch in Corona-Zeiten gefragt – Der Freiwilligendienst dient als Schnittstelle

Schöneiche (el). „Es flossen ein paar Tränen“, hatte die stellvertretende Leiterin des Schöneicher Tausendfüßler-Hortes, Desiree Eckhardt, schon vorher gewusst. Das war, als die Kinder sich von Merle Giesa am Ende des Schuljahres verabschieden musste. „Tränen bei den Kindern und auch bei Merle, die bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert hat“, lächelt sie. Die 18-jährige Schöneicherin möchte Grundschullehrerin werden und vorher erst einmal ausprobieren, wie sie mit vielen Kindern auf einmal klarkommt. Mit einzelnen Kindern konnte sie bereits Erfahrungen sammeln, als sie, vermittelt durch das Gymnasium in Erkner, in das sie ging, über längere Zeit Flüchtlingskinder betreuen durfte. „Ich habe viel mit ihnen gespielt, vorgelesen und geredet, damit sie die Sprache lernen“, erzählt die junge Frau. Hier bei den Tausendfüßlern unterstützte sie als zusätzliche Kraft in allen Klassen die Erzieherinnen. „Sie machte genau das selbe, was wir hier auch machen, wobei die Aufsichtsverant-



Astrid Ahner (l.) und FSJlerin Merle Giesa im Garten des Hortes „Tausendfüßler“

Foto: Elke Lang

wortung bei uns bleibt“, erläutert die stellvertretende Leiterin. Besonders aber haben es Merle die Kinder der ersten Klasse angetan, „denn die brauchen ein bisschen mehr Hilfe, wollen immer beschäftigt werden und sind herzlich und offen“. Desiree Eckhardt kann die Helferin nicht genug loben: „Die

Merle ist super, sie ist fleißig, bringt sich ein, arbeitet selbstständig und ist bei den Kindern beliebt“, analysiert sie. „Merle hat sich gut entwickelt, ist selbstbewusster geworden.“

Der Hort Tausendfüßler gibt regelmäßig jungen Menschen die Möglichkeit, sich auszuprobieren, ihre Kreativität einzubrin-

gen und Einblicke in die Hortarbeit zu gewinnen. Andererseits werden sie auch in das Reglement des Arbeitslebens eingeführt. „Nicht immer passt jedoch alles so gut zusammen wie bei Merle.“

Darüber, dass es mit Merle so gut klappt, ist auch Astrid Ahner glücklich. Die Referentin für Freiwilligendienste im Bereich Brandenburg Nordost des Internationalen Bundes (IB) hat rund 80 Einsatzstellen von der Uckermark bis in den Spreewald zu betreuen. Vor zirka zwei Jahren ging sie eine Kooperation mit der Gemeinde Schöneiche ein. So vermittelt sie auch der Kita „Löwenzahn“, die in Trägerschaft der Gemeinde ist, regelmäßige Helfer, die von ihr dann betreut werden.

„Wir kommen zu Gesprächen vorbei, sind da für Fragen, Sorgen und Nöte“, umreißt sie ihre Aufgabe. Auch Pflichtseminare sind mit dem Freiwilligendienst verbunden. „Wir haben dafür kein fertig gestricktes Konzept, sondern nehmen auch Anregungen von den Freiwilligen auf.“ So hat Astrid Ahner schon Bewerbungstraining durchgeführt, Präsentationstraining und Erlebnispädagogik, etwa eine gemeinsame Kanufahrt. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, lächelt sie.

Jährlich melden sich etwa 60 Freiwillige. Das reicht noch nicht. „Wir nehmen jeden an und suchen eine passende Einrichtung für ihn“, wirbt die Referentin. „Es wird im Lebenslauf immer gern gesehen, wenn jemand ein Freiwilligenjahr gemacht hat.“

Infos zum Freiwilligendienst:
astrid.ahner@ib.de,
Telefon (03342) 2137674 oder
(0151) 42467549,
<https://ib-berlin.de/standort/211259>
www.ib-freiwilligendienste.de

Anzeige

DAMM KÜCHEN

Aktuelle Küchentrends vom Profi

Jetzt schon für das neue Jahr planen!

Gielsdorf Fast Jeder kennt ihn: Den Wunsch nach neuen Projekten für die eigenen 4 Wände. Dazu zählt die Modernisierung der eigenen Küche mit neuen Fronten, energiesparenden Einbaugeräten, mit neuen sowie mit modernen und funktionalen



pfllegeleichten Oberflächen. Einzelne Elemente aus Holz bilden oft den Hingucker in der neuen Küche.“ Gerade beim kompletten Neukauf sollte man rechtzeitig einen Spezialisten konsultieren. „Der kann hinsichtlich der räumlichen Gegebenheiten

Rüde
und
dorf
zum
heit
Uhr
dersc

A
Strau
berge
tet i
neue
Musik
Leitu
und
antse
kann
und
seitig
16. C
denk
nims
das
reihe
nat s
ber s
„Mus
gen d
siksc
land
umfa
Die K
jewe
15:30
Der E
ermä
ter 14
verka
Spent
hen v
willk

Ke

Altla
verei
diese
Sept
17 U
Tür i
1 ein